

Vorsitzender, in Altona;
Ber.-Ger.-Abd. A. Meyer,
D. Barnholz, in Altona;
Altona; Ober-Ger.-Abd. Ad.
Bleeder, in Uetersen; J.
ul. H. Boldmar, in Kiel;
el; Justizr. Feddersen, in
iel; Freiherr v. Brodthoff,
Hamburg.

Cassirer: E. Hiemcrone,
J. A. F. Einem, Assistent;
Drud-Depot-Bewalter,
er.
4-7 Uhr.
nien wohnhafte Betriebs-

né, Rechnungsführer: E.

iter.

acobi, Güter-Expeditur;
hüssen in der Güter-Expe-
diteur. J. H. Chr. Lange
em, Expediteur und
r. Engelbrecht, Wichhorst,
L. Wulff, Einem, E.
dees, Kofferträger. — O.
Dibbern, Pech, Seider,
Starkjohann, Hinz, Herbst

..... Pader. Büß,

er 2. Classe. L. Brandt,
mann, Schröder, Gerling
und Wichmann, letzterer
msen.)

J. Claren, P. Meyer,
J. Geste.
rger-Advocat H. Stoppel,

ver Gustav-Adolph.

protestantischer Gemeinden
in Altona und der Um-
zur Realisirung des kirch-
Convente hiesiger evange-
definitiv bestimmt. Der
gees Mitglied des Zweig-
Pfingsten wird in jedem
mpfang des Berichtes des

, Dirigent; Pastor Bege-
ior: Scharffenberg, Pastor
bet Eggers, R. Schnaden-

ustav-Adolph-Stiftung ist
H. Professor Dr. Wieseler

ph-Stiftung.
en gestiftet. Die jetzigen
naillie 22; Frau Carstenn,
Pastorin Lau, in Ottenfen;
nstraße 35; Frau Pastorin

Obrt, H. Mühlenstraße 40a; Frau Sande, Königstraße 60; Frau Pastorin Schaar, gr. Prinzen-
straße 38; Frau Doctorin Stinging, Palmstraße, E. S. 1; Fräul. Wegener, H. Freiheit 34.

Altonaer Missions-Gesellschaft.

(Zweigverein der gegenwärtig in Bremen den Hauptstift habenden Norddeutschen Missions-Gesellschaft.)
Dieser seit 1859 gegründete Verein feiert alljährlich sein Jahresfest in der hiesigen evangelisch-
lutherischen Hauptkirche: das letzte Mal am 17. November 1869 durch eine stark besuchte Fei-
des Berliner Predigers (früheren ostindischen Missionars) J. D. Brochmann.

Zeit einigen Jahren ist die Mitgliederzahl und ebenso auch die Einnahme (1857: 640 R. 67 S.
R.-M.; 1858: 678 R. 41 S. R.-M.; 1859: 748 R. 32 S. R.-M.) im Zunehmen.

An die Hauptcasse in Bremen sind 1858 400 R. M. abgesandt worden, 1859 433 R. 52 S.
R.-M. — Jeden ersten Sonntag des Monats hält der Verein öffentliche Missionsstunden, Abends 6
Uhr, in der hiesigen evangelisch-lutherischen Bräuerkirche auf der großen Freiheit.

Das dirigierende Comité besteht z. Z. aus den H. H. Probst Kievert, Präses; Pastor Lau, Pastor
Kähler, E. Boel, H. Siemsen, W. West, Pastor Lenz, Rechnungs- und Cassenfürer. — Vore: J. E.
A. Meyer.

Unterstützungs-Institut und Sparkasse.

(Gestiftet den 28. Januar 1836. Bureau: Catharinenstraße 27.)

Gesellschaftsmitglieder: die H. H. Kammerrat Behre; L. J. H. Bloch; M. F. Claren; Fr. Dircks;
A. Donner; Commerzrath Donner; C. L. Donner; J. C. D. Dreyer; Jens Schels; J. P. A.
Guyen; Consul Th. Gaven, d. Z. Mitdirector; Syndicus Justizrath Gernar; B. L. J. Geste;
Chr. Hansen, Chr. Sohn; Consul Emil Hesse; C. G. E. Hoppe; G. A. Knauer, R. v. D.; Wilh.
Knauer; Konferenzrath Koch, C. v. D.; J. M. F. Köhler; G. W. Lange; W. B. Th. Lesfer;
Senator G. E. Lübbes; Ob.-Ger.-Abd. Lübbes, d. Z. Secretair; Ferd. Marquardt; Ob.-Ger.-Abd.
Meyer; George Meyer; Louis Meyer; Pet. Meyer; W. Meyerin, senr.; Ad. Möller, d. Z. Mit-
director; C. H. A. Novitsch; W. H. Novitsch; Adv. Poel; Kammerer von Quaken; Ed. Reinde;
d. Z. Geschäftsführer; Ferd. Reinde; Th. Reinde; Pastor J. G. E. Schaar; C. A. Schuster;
J. J. Schwedeler; J. E. Semper; Otto Semper; H. Siemsen, d. Z. Mitdirector; G. H. Sieve-
ling; Consul Chr. N. Sommer; M. C. Sommer, R. v. D.; Ob.-Ger.-Abd. Stoppel, d. Z. Mit-
director; Jürg. Stoppel; Wilh. Stoppel; Peter de Voss; Gustav Wall; D. M. Warburg; Pius
Warburg; F. D. Warnholz, R. v. D.; d. Z. Mitdirector; A. C. Wedekind; Consul J. F. Wiechers;
W. Wienburg; Ed. Wildens; C. A. Wriedt.

Directoren: die H. H. Ad. Müller, Consul Th. Gaven, H. Siemsen, Ob.-Ger.-Abd. Stoppel,
F. D. Warnholz, R. v. D.

Revisoren für die Bilanzen der Jahre 1859 und 1860 die H. H. Ob.-Ger.-Abd. Meyer und
Wilhelm Knauer.

Secretair: Herr Ob.-Ger.-Abd. F. D. Th. Lübbes.

Geschäftsführer: Herr Eduard Reinde.

Comptoir-Personal: die H. H. Chr. Sievers, Buchhalter; Ric. B. Kahl, zweiter Cassirer, und
A. F. Dittmer, Gehülfe. — Hans Hinr. Holmberg, Vore.

Das Institut bewilligt Unterstützungen in den Quartal-Versammlungen der Gesellschaft, zu Ende
Januar, April, Juli und October; die Gesuche müssen schriftlich von einem Mitgliede der Gesell-
schaft empfohlen sein und bis zum 15. des Monats vor der Versammlung bei dem Secretair, Herrn
Ob.-Ger.-Abd. Lübbes, der Protocolle darüber aufnimmt, eingereicht werden.

Für die Entgegennahme der Gelder, welche bei der Sparkasse belegt werden sollen, wie für
Capital-Rückzahlungen und Zinszahlungen auf Sparcassen-Scheine, ist die Cass, ausgenommen die
erste Hälfte des Januar-Monats, wo die Bücher abgeschlossen werden, an jedem Werktage, des Vor-
mittags von 9 bis 12 Uhr, geöffnet.

Die Direction versammelt sich im Bureau regelmäßig zweimal in der Woche, jeden Montag
und Donnerstag, Morgens von 9 bis 10 Uhr. In diesen Sitzungen werden auch Anträge zur Be-
legung von Geldern auf Hypotheken angenommen, womit man sich zu anderer Zeit an den Geschäftsführer
des Instituts zu wenden hat.

Das Neben-Bureau der Sparkasse des Unterstützungs-Instituts.

(Eröffnet den 2. Juli 1836. Local: Catharinenstraße 27.)

Dasselbe ist — ausgenommen an Festtagen, am Sonnabend vor Pfingsten und in der letzten
Hälfte des December-Monats, wo die Bücher abgeschlossen werden — jeden Sonnabend von 7 bis
9 Uhr Abends zur Entgegennahme kleiner Ersparnisse der Minderbemittelten, namentlich der dienenden
Classe, geöffnet. Der Einleger erhält ein Buch, worin die Bedingungen abgedruckt sind. Das jedes-
malige Entzihen wird von zwei Verwaltern attestirt. Rückzahlungen werden an jedem ersten
Sonnabend des Monats von 6½ bis 7 Uhr geleistet; doch muß die Kündigung im vorhergegangenen
Monate gemacht und in dem Sparcassenbuch im Bureau notirt sein.

Die Zinsen werden am Schlusse des Jahres in den Büchern zugeschrieben.

Das Neben-Bureau steht unter der Oberaufsicht der Direction des Unterstützungs-Instituts und
wird von den Gesellschaftsmitgliedern freiwillig verwaltet.

Verein zur Aufmunterung und Belohnung treuer Dienstmädchen.

(Errichtet von mehreren Einwohnern den 1. November 1828; revidirt den 1. August 1851.)

Directoren: H. J. F. C. Kraus; B. de Voss, Cassirer, und H. Siemsen.

In der am 1. August 1851 abgehaltenen Generalversammlung wurde beschlossen: daß für
dieses Institut in Zukunft keine Beiträge mehr eingefordert werden sollen, nachdem viele Mitglieder
erklärt hatten, sie würden solche nicht mehr leisten; daß alljährlich am 21. August 213½ R. M.
von den gesammelten Fonds vertheilt werden sollen und zwar an solche Mädchen, die wenigstens
10 Jahre gedient und selten ihren Dienst gewechselt haben. Von diesen jährlich zu vertheilenden
213½ R. M. sollen 8 Dienstmädchen jedes 26½ R. M. erhalten, jedoch diese Prämie nur
einmal beziehen dürfen. Der früher bestandene Beihilfe-Fond ist aufgelöst und das vor-
rätige Capital dem Verein zur Aufmunterung und Belohnung treuer Dienstmädchen
übertragen und einverleibt.